

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Jugendprojekt

Indem ich von ihnen erzähle, bleiben sie für mich lebendig (Norma van der Walde)

Erzählcafé mit Angehörigen ehemals Verfolgter anlässlich des 81. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung der Konzentrationslager



Foto © Mark Mühlhaus, attenzione photographers

Wie prägten Erfahrungen von nationalsozialistischer Verfolgung und Gewalt die Geschwister, Kinder oder Enkelkinder der Verfolgten?

Ob und wie wurde und wird in den Familien darüber gesprochen?

Wie kann Gedenken an NS-Verbrechen und betroffene Menschen aussehen?

Wie wird die Erinnerung weitergehen?
Und können wir uns dazu verhalten?

Über diese Fragen möchten wir uns austauschen.

Wir suchen 8-12 interessierte junge Menschen, die sich im Rahmen eines Jugendprojekts mit dem Einfluss von Familiengeschichte auf die nachfolgenden Generationen befassen möchten.

Ihr bereitet Gespräche mit Angehörigen von durch die Nationalsozialisten verfolgten Menschen inhaltlich vor und moderiert die Gespräche im Rahmen eines öffentlichen Erzählcafés am 4. Mai 2026 in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Ablauf des Projektes

Gemeinsam mit zwei Teamer*innen bereitet Ihr Euch zunächst an mehreren Tagen ausführlich auf die Teilnehmer*innen aus Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden und ihre jeweiligen Familiengeschichten vor und überlegt gemeinsam, welche Themen während des Erzählcafés zur Sprache kommen sollen. Außerdem lernt Ihr die KZ-Gedenkstätte Neuengamme kennen und beschäftigt Euch mit Gesprächs- und Interviewtechniken. Ihr trefft die Angehörigen persönlich und übernehmt schließlich die Moderation der Gespräche im Rahmen des Erzählcafés.

Termine

- Samstag, 11.4. und Sonntag, 12.4.2026 (jeweils ab 10.30 Uhr)
2 Studientage in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zum **Kennenlernen des Ortes** und zur **inhaltlichen Vorbereitung des Projekts**
- Montag, 20.4. (ab 10.30 Uhr)
Studientag am Geschichtsort Stadthaus zur **Vorbereitung auf die Arbeit mit Angehörigen**
- Donnerstag, 23.4. und Montag, 27.4.2026 (jeweils ab 17 Uhr)
2 digitale Treffen zum **Kennenlernen der Angehörigen**
- Samstag, 2.5.2026 (ab 10.30 Uhr)
Persönliches Kennenlernen der Angehörigen in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme sowie **Teilnahme an verschiedenen Gedenkformaten** (Ort der Verbundenheit, Memory Matters! und andere Gelegenheiten)
- Montag, 4.5.2026 (ab 10.30 Uhr)
Letzte Vorbereitungen und **Moderation von Gesprächen im Rahmen des Erzählcafés** am 4. Mai 2024, 14-16 Uhr, zu dem auch die Öffentlichkeit eingeladen ist.
- Freitag, 8.5.2026 (ab 10.30 Uhr)
Studientag im Geschichtsort Stadthaus zur **Evaluation** und **Nachbereitung des Erzählcafés**

Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei.

Schüler*innen benötigen die Zustimmung der Eltern und eine Befreiung vom Unterricht für die entsprechenden Wochentage. Sie erhalten von der Gedenkstätte eine Bescheinigung über die Teilnahme am Projekt und können damit die Freistellung vom Unterricht an ihren Schulen für die entsprechenden Wochentage beantragen.

Nach Beendigung des Jugendprojekts erhalten alle Jugendlichen dann ein offizielles Zertifikat der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, das die Teilnahme am Projekt bestätigt.

Nachfragen und Anmeldung

Bei Interesse meldet Euch bitte **bis spätestens 1. April 2026** bei Ulrike Jensen (Leitung Gedenkstättenpädagogik) telefonisch unter 040 428 131 519 oder per Mail unter ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de.